



Braunschweig

Die Löwenstadt

2010

PROGRAMM JANUAR BIS MÄRZ

KULTUR | BS



Kulturinstitut | Literatur und Musik | Roter Saal | Stadtbibliothek | Stadtarchiv | Schlossmuseum

programm kultur im schloss januar – märz



Stand November 2009 / Änderungen vorbehalten

inhalt

WILLKOMMEN

Willkommen	S. 04 – 05
Über uns	S. 06 – 10

ROTHER SAAL

Literatur/Theater/Kabarett	S. 12 – 17
Konzerte	S. 18 – 23
DOKfilm im Roten Saal	S. 24 – 27
Forum	S. 28 – 31
Kinderprogramm	S. 32 – 35

STADTBIBLIOTHEK

Lesungen/Vorträge	S. 36 – 37
Kinder- und Jugendprogramm	S. 38 – 43

STADTARCHIV

Vorträge/Ausstellungen	S. 44 – 45
------------------------	------------

REIHEN UND SPECIALS

Kinderfilmfest	S. 46
Lichtparcours 2010	S. 47
Die neue Quadriga	S. 48
Synagogaleröffnungskonzert	S. 49
Artothek	S. 49

NICHT VERPASSEN

Städtisches Museum	S. 50
Kultur vor Ort	S. 50
Raabe-Haus	S. 51

INFOS UND TERMINE

Terminübersicht	S. 52 – 55
Informationen	S. 56 – 57
Service Roter Saal	S. 58 – 59



KULTUR | BS

Die Kultureinrichtungen im Schloss

Kulturinstitut
Literatur und Musik
Stadtbibliothek
Stadtarchiv
Schlossmuseum

Willkommen

Wir begrüßen Sie und Euch
mit dem neuen Programmheft
„Kultur im Schloss“!

Herzlichst
Ihre

Anja Hesse
Fachbereichsleiterin Kultur

2010

WILLKOMMEN

„Kultur im Schloss“ – unter diesem Titel präsentiert Ihnen der städtische Fachbereich Kultur, der seit 2007 im Schloss unter einem „Dach“ vereint ist, den neuen Veranstaltungskalender. Zum Fachbereich Kultur gehören das Kulturinstitut, die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv, die Abteilung Literatur und Musik und auch das Städtische Museum, das mit dem Schlossmuseum ab Sommer 2010 auch im Schloss vertreten sein wird.



KULTUR | BS

Auch im Jahr 2010 wollen wir Ihnen in unseren Räumlichkeiten ein vielfältiges Programm bieten. In „Kultur im Schloss“ finden Sie auf einen Blick sämtliche Veranstaltungen aus allen Sparten für Jung und Alt, die im Roten Saal und in der Stadtbibliothek stattfinden sowie Führungen und Ausstellungen des Stadtarchivs. Ein Kalendarium gibt Ihnen darüber hinaus einen schnellen Gesamtüberblick über das vielfältige Angebot. Und mit unserem neuen gemeinsamen Logo können Sie sich zukünftig noch besser orientieren.

Sie suchen besondere Veranstaltungen des Raabe-Haus:Literaturzentrum, Kultur vor Ort oder Ausstellungen des Städtischen Museums? Auch hierüber informiert „Kultur im Schloss“ in seiner Rubrik „Nicht verpassen“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und unser Schlossgespenst KIBUH freut sich ganz besonders auf die jungen Gäste und macht auf viele schöne Veranstaltungen aufmerksam!



ROTTER SAAL DES KULTURINSTITUTS

Über Braunschweigs Dächern befindet sich im dritten Stock des Nordflügels der Rote Saal – eine Kulturadresse, die für ein breites Angebot aus den Sparten Musik, Tanz, Theater, Kunst, Literatur und Film steht. Namhafte Künstler und aufstrebender Nachwuchs sorgen auf Einladung des Fachbereichs Kultur im Roten Saal immer aufs Neue für kulturelle Höhepunkte. Konzerte, ob zeitgenössisch oder klassisch, Autorenkino, Dokumentarfilme, Präsentationsplattform der Theater- und Literaturszene sowie Vortragsreihen und Podiumsdiskussionen in Kooperation mit verschiedenen Institutionen sind Bestandteile des Programms. Und mit regelmäßigem Kindertheater und Kinderkino spielen auch die „Kleinen“ im Roten Saal eine große Rolle. Zudem bietet das Kulturinstitut den Roten Saal als Präsentationsplattform für Produktionen aus der Freien Theater-, Musik- und Literaturszene der Stadt an.

www.braunschweig.de/roter-saal



KULTURINSTITUT

Das Kulturinstitut versteht sich als Förder-, Koordinations- und Beratungsstelle der Braunschweiger Kulturszene und ist zudem Initiator und Veranstalter zahlreicher kultureller Veranstaltungen und Festivals im Roten Saal und an zahlreichen Orten der Stadt. Neben der großen temporären Kunstaussstellung „Lichtparcours 2010“ werden insbesondere Inszenierungen und künstlerische Interventionen auf Zeit im öffentlichen Stadtraum initiiert: Wie nehmen die Bewohner ihre Stadt wahr? Wie bewegen sie sich in ihr? Gelingt es, den öffentlichen Raum nicht mehr nur als neutralen Ort wahrzunehmen, sondern einen anderen Blick auf die Stadt zu erhalten und sie neu zu entdecken? Vor dem Hintergrund dieser Fragestellungen will das Kulturinstitut in den Dialog mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt treten.

ABTEILUNG LITERATUR UND MUSIK

Die Abteilung Literatur und Musik widmet sich nicht ausschließlich den aus dem Namen hervorgehenden Bereichen Literatur und Musik, sondern darüber hinaus auch der Erinnerungs-, Stadtteil- und Soziokultur („Kultur vor Ort“) sowie kulturellen Projekten für und mit Kindern. Zu dieser Abteilung zählen das Louis Spohr Musikzentrum und die Regionale Kontaktstelle Musik sowie die externen Einrichtungen Raabe-Haus:Literaturzentrum Braunschweig und das Gemeinschaftshaus Weststadt.



stadtbibliothek

STADTBIBLIOTHEK

Mit einem Angebot von Belletristik über Kinder- und Jugendliteratur, Sachliteratur bis hin zur Musikabteilung und Artothek, zu der Näheres auf Seite 49 zu finden ist, ist die Stadtbibliothek im Schloss zu einem zentralen Treffpunkt geworden. Auf über 8.000 qm und vier Etagen stellt die Stadtbibliothek mit 590.000 Medien die Literaturversorgung in Stadt und Region sicher. Dabei ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen der Bibliothek. Zur Auswahl stehen Medien zur Information, schulischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung für alle Altersgruppen; darüber hinaus bietet sie einen seit 150 Jahren gesammelten geisteswissenschaftlichen Buchbestand zur Geschichte von Stadt und Land Braunschweig.

Jeden ersten Donnerstag im Monat | 17:00 Uhr

LERNEN SIE DIE STADTBIBLIOTHEK KENNEN!

Führungen durch die Stadtbibliothek werden an jedem ersten Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr angeboten. Auf einem ca. einstündigen Rundgang bietet sich die Gelegenheit, die unterschiedlichen Facetten der Stadtbibliothek kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

www.braunschweig.de/stadtbibliothek



Öffnungszeiten:

MO bis FR | 10:00 bis 19:00 Uhr

SA | 10:00 bis 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-6835.

B Stadtbibliothek
Braunschweig

stadtarchiv

STADTARCHIV

Wenige Schritte sind es zum Stadtarchiv, dem „historischen Gedächtnis“ der Stadt. Das Archiv verwahrt in seinen Beständen wichtige Zeugnisse zur Stadtgeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart. An seinem neuen Standort im Schloss verfügt das Stadtarchiv über optimale räumliche und klimatische Bedingungen für die dauerhafte Erhaltung der wertvollen Bestände. Ein moderner Lesesaal bietet der wachsenden Zahl von Nutzern optimale Arbeitsbedingungen.

Das Stadtarchiv ist auch ein wichtiger Ansprechpartner zu Fragen der Stadtgeschichte. Es gibt stadthistorische Publikationen heraus, veranstaltet regelmäßig Vorträge sowie kleinere Ausstellungen, in denen die Bestände des Archivs vorgestellt werden.

Öffnungszeiten:

MO und FR | 10:00 bis 13:00 Uhr

DI, MI und DO | 10:00 bis 18:00 Uhr

www.braunschweig.de/stadtarchiv

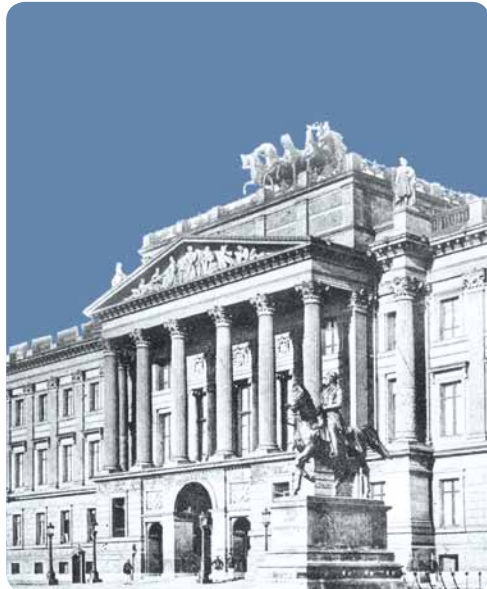


schlossmuseum

SCHLOSSMUSEUM

Im Sommer 2010 eröffnet in den Räumen des Schlosses ein Museum, das die Geschichte der herzoglichen Residenz illustriert. Anhand von Gemälden, Möbeln und anderen Schlossobjekten sowie von Dokumenten und Fotos wird die Bedeutung des Schlosses vergegenwärtigt und einige Räume nach historischem Vorbild wieder hergerichtet.

www.braunschweig.de/schlossmuseum



KULTUR SCHLOSS KALENDER 2010

**DER NEUE SCHLOSSKALENDER
JETZT IN AUSGEWÄHLTEN BUCH-
HANDLUNGEN, DEN STÄDTISCHEN
KULTUREINRICHTUNGEN UND BEI
DER TOURISTINFO ERHÄLTlich.**



Samstag | 9. Januar 2010

20:00 Uhr

Theater

THEATER FANFERLÜSCH: LONDON SUITE VON NEIL SIMON

Darf es ein Thriller sein oder lieber eine ordentliche Portion britischer Humor? Comedy oder zwischenmenschliche Probleme? Eine Farce oder ein Drama? Bei Entscheidungsproblemen gibt es eine Lösung – „London Suite“. Die unterschiedlichsten Personen treffen in diesem Drama, das aus insgesamt vier Episoden besteht, in einer Londoner Hotelsuite aufeinander und regen den Zuschauer sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken an. Ein Autor, der seinem Agenten eine geladene Pistole an den Kopf hält, eine Tochter, die ihre Mutter verkuppeln will, oder eine Schauspielerin, die nach Jahren ihren bisexuellen Ex-Mann wiedertrifft – Neil Simon präsentiert hintergründige Charaktere und bissige Dialoge.

Neil Simon, geboren am 4. Juli 1927 in New York City, ist US-amerikanischer Dramatiker und Drehbuchautor. Berühmt wurde er neben zahlreichen Theaterstücken, beispielsweise „Barfuß im Park“ mit Robert Redford, auch durch Verfilmungen wie „Eine Leiche zum Dessert“ oder „Ein seltsames Paar“. Neil Simon ist unter anderem Gewinner des Pulitzer-Preises, des American Comedy Award und des Golden Globe.



Weitere Termine:

SO | 10. Januar 2010 | 19:00 Uhr

FR | 15. Januar 2010 | 20:00 Uhr

SA | 16. Januar 2010 | 20:00 Uhr

Veranstalter: Theater Fanferlusch

Eintritt: 10,00 € / erm. 5,00 €

Kartenvorverkauf: Musikalien Bartels, Schlosspassage 1,
Tel. 0531 125712 oder online unter www.fanferluesch.de

Samstag | 30. Januar 2010

20:00 Uhr

Kabarett

ERWIN GROSCHE: DER EIGENUSSVERSTÄRKER – TROSTBILDER UND GLÜCKSMOMENTE

Seit über 20 Jahren ist er einer der ganz Großen der Kleinkunst und trotz aller Ehrungen und Bekanntheit noch immer umgeben von der Aura des Geheimtipps. Denn was er macht, ist wirklich einmalig: eine ganz eigene Art der Sprachjonglage und Alltagsphilosophie, poetisch und humorvoll. Mit großen Kinderaugen sucht Erwin Grosche die große Welt im Kleinen und findet dort unerhörte Schätze und ungeahnte Möglichkeiten.

Nun gastiert der Paderborner zum ersten Mal im Roten Saal des Schlosses und präsentiert in seinem neuen Programm „Der Eisgenussverstärker“ Szenen über Wackeltisch und Oberbettausschütteln, melancholische Lieder über den schönsten Tag des Lebens, Studien über die Kaltschale und die Kaffeemaschine und auch die guten Nachrichten aus seiner Welt: Trostbilder und Glücksmomente.



www.erwingrosche.de

Eintritt:

Abendkasse: 14,00 € / erm. 12,00 €

Vorverkauf: 12,00 € / erm. 10,00 € zzgl. Gebühren

Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Weitere Informationen unter 0531 470-4860.

So | 7.02.10 | 16:00 Uhr (Premiere) und 19:30 Uhr

WAT IS MIT LISA

Kriminalstück in vier Akten von Robert Thomas aus dem Französischen von Ernst Sander, niederdeutsch von Manfred Hinrichs
Regie: Andreas Hartmann

Michaels Frau Lisa ist verschwunden. Auch eine polizeiliche Fahndung brachte keinen Erfolg. Jäh wird er aus seinen Depressionen gerissen, als eine Frau in seinem Ferienhaus auftaucht und behauptet, Lisa zu sein. Als dies dem herbeigerufenen Kommissar auch noch vom Pastor bestätigt wird, bleibt Michael nichts anderes übrig, als verzweifelt Zeugen für seinen intakten Geisteszustand zu suchen. Doch ein Landstreicher und eine Krankenschwester, die beide Lisa kannten, werden unter mysteriösen Umständen aus dem Verkehr gezogen. Immer gefährlicher wird es für Michael, denn die Gegenseite schreckt vor nichts mehr zurück, und der Kommissar scheint hilflos zu sein. Michael droht die Heilanstalt.

Aber eigentlich ist längst klar, was mit Lisa ist ...

www.nt-bs.de

Theater

Weitere Termine:

FR | 12. Februar 2010 | 19:30 Uhr

SO | 14. Februar 2010 | 16:00 Uhr und 19:30 Uhr

FR | 19. Februar 2010 | 16:00 Uhr und 19:30 Uhr

Veranstalter: Niederdeutsches Theater Braunschweig e. V.

Eintritt:

Abendkasse: 10,00 € / erm. 12,00 €

Vorverkauf: 7,00 € / erm. 9,00 €

Karten an der Tages- bzw. Abendkasse
Weitere Informationen und tel. Kartenreservierung
(ab 11. Januar) unter Tel.: 0531 3540803.

Samstag | 20. Februar 2010 | 20:00 Uhr

FALTSCH WAGONI: WORT & WILD – ARTGERECHTE UNTERHALTUNG

Mensch und Natur. Wie geht das zusammen? Dieser ewigen Frage geht das Duo Faltsch Wagoni in seinem neuen Programm „Wort & Wild – Artgerechte Unterhaltung“ nach. Viele Tiere haben ja einen guten Zweck fürs Ökosystem Erde, aber wofür ist eigentlich der Mensch gut? Manchmal würde man sich doch am liebsten selbst auswildern. Oder renaturieren. Oder schöner klonen. Faltsch Wagoni tanzen als Menschenforscher und Bühnenprimaten ohne Beißhemmung um das virtuelle Lagerfeuer im Raubtiersalon ihres Naturkabarets.

„Faltsch Wagoni“, hinter diesem eigenartigen Namen verbergen sich Silvana Prospero und Thomas Busse aus München. Sie sind seit über 20 Jahren mit einer ganz eigenen, höchst originellen und fantasievollen Form von musikalischem Kabarett unterwegs. Ihr Programm ist gewürzt mit herrlich absurden Dialogen und Szenen. Ob Rap, Chanson, a-cappella oder Rock - immer finden sie eine überraschende musikalische Umsetzung für ihre poetischen und wortverspielten Texte. Alles ein bisschen „Dada“-verrückt, aber sehr unterhaltsam und vor allem ein sinnlicher Genuss für Auge, Ohr, Herz und Verstand.

Kabarett



www.faltsch-wagoni.de

Eintritt:

Abendkasse: 14,00 € / erm. 12,00 €

Vorverkauf: 12,00 € / erm. 10,00 € zzgl. Gebühren

Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Weitere Informationen unter 0531 470-4860.

Freitag | 5. März 2010

20:00 Uhr

Literatur

BEST OF POETRY SLAM... UND ALL STAR

Die erfolgreiche „Best of Poetry Slam & All Star“-Reihe geht in die 6. Runde: Die vom Publikum gekürten Gewinner des letzten Poetry-Slams im LOT-Theater (12. Februar) gastieren im Roten Saal. Die Autorinnen und Autoren geben einen weiten Einblick in ihr literarisches Schaffen, denn – anders als beim Slam – dürfen auch selbst verfasste Texte vorgetragen werden, die länger als fünf Minuten sind.

Den zweiten Teil des Abends bestreiten die Beatpoeten: „Irgendwann war Punk langweilig, irgendwann wurden Open Mics bieder, irgendwann lag Staub auf der Gitarre, irgendwann hatten Gedichte einfach keine Bewegung mehr. Irgendwann nahmen wir uns eine Groovebox und ein Mikrofon und versuchten mal was Neues.“ Herausgekommen ist Elektro-Lyrik, die klingt als würde sich Brecht in der Technodisko rumtreiben und Kerouac hätte tanzen gelernt. Aus Gedichten werden Slogans, werden Versatzstücke, auf Elektro-Musik gelesen. Sturm und Drang trifft auf Drum 'n' Bass.“

Durch das Programm führt der Slam-Master Roland Kremer.



www.poetry-slam-braunschweig.de

Veranstalter: Poppin Potry in Kooperation mit dem Kulturinstitut

Eintritt: 8,00 € / erm. 6,00 €

Tel. Kartenreservierung im Kulturinstitut unter 0531 470-4861.

Samstag | 6. März 2010

20:00 Uhr

Kabarett

ROBERT GRIESS: GEHT'S NOCH?

Robert Griess ist gern gesehener Gast auf allen großen und kleinen Kabarettbühnen der Nation. Er schreibt Texte für das Düsseldorfer Kommödchen, die Leipziger Pfeffermühle und die Academixer, gewann mehrere Kabarett-Preise, schrieb Drehbücher für „Käpt'n Blaubär“ und Beiträge für den „Scheibenwischer“ sowie für zahlreiche Rundfunksender. Sein Wahlspruch lautet: „Ich bin nur ein einfacher Arbeiter im Weinberg der Satire.“

In seinem aktuellen Programm „Geht's noch?“ verwandelt er die Bühne in einen Kinderspielplatz, auf dem Welten und Milieus aufeinandertreffen: Vom Unterschichts-Urgestein über Manager, die die Globalisierung erklären, bis zum Waldorf-Papa bringt Griess ein grotesk schillerndes Panoptikum auf die Bühne. „Eine Glanzleistung auf höchstem Niveau.“ schrieb die WAZ, und der General Anzeiger Bonn attestierte ihm: „Griess ist schwarz-humorig, eloquent, schräg, intellektuell, kurz: brilliant!“

Eintritt:

Abendkasse: 14,00 € / erm. 12,00 €

Vorverkauf: 12,00 € / erm. 10,00 € zzgl. Gebühren

Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Weitere Informationen unter 0531 470-4860.



www.robertgriess.de

Mittwoch | 24. Februar 2010

19:00 Uhr

KEISHO OHNO SPIELT TSUGARUSHAMISEN

Tradition bewahren und gleichzeitig brechen! So lautet das Motto des Musikers Keisho Ohno. Er gilt als brillanter Spieler des traditionellen japanischen Instruments Shamisen. Es kam Ende des 16. Jahrhunderts aus China über Okinawa nach Osaka und verbreitete sich auch in die Region Tsugaru, wo es „Tsugarushamisen“ genannt wurde. Das dreisaitige Lautenzupfinstrument hat einen langen Hals und einen kleinen Körper. Das Material der Saiten besteht aus Seide. Das Shamisen wird mit einem Plektrum gezupft und geschlagen wie ein Schlaginstrument.

Ohno mischt die traditionelle Spieltechnik mit aktuellen Sounds der Rock-, Jazz- und House-Musik. Begleitet wird Ohno bei der diesjährigen Konzerttour von Toshihiro Tada (Japanische Trommel) und Yōichiro Suzuki (Posaune). Seine originelle Spielart findet viel Beachtung im In- und Ausland. Seit 2006 gibt Ohno erfolgreiche Konzerte in USA, Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland und Luxemburg.

Ohno, 1975 in Niigata in Japan geboren, begann mit acht Jahren mit dem Shamisen-Spiel. Mit 12 Jahren bekam er die Erlaubnis vom Meister, den Namen der Schule zu tragen. Mit 14 Jahren wurde er Nachfolger von Chikuzan Takahashi und führte als Meister die Schule Chikuzan-Bushi.



Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft e. V.
Region Braunschweig – Peine – Wolfsburg

Eintritt: 13,00 € zzgl. VVK-Gebühr

Ermäßigung für Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft
Kartenvorverkauf bei Musikalien Bartels, Schlosspassage.

Weitere Informationen unter: 05371 16191646.

Freitag | 12. März 2010

18:30 Uhr

JAZZPIANO – YOUNGSTER PREIS 2010 PREISTRÄGERKONZERT IM RAHMEN DES KLAVIERFESTIVALS TASTENTAUMEL

Seit 2005 vergibt die Gertrud-Fricke-Stiftung Preise und Stipendien im Fach Jazzpiano an der Städtischen Musikschule. Initiiert und betreut durch den Braunschweiger Jazzpianisten und Musikschuldozenten Mathias Claus, hat das Fördersystem für hochtalentierten Jazzpiano – Nachwuchs in den vergangenen Jahren stets in der Öffentlichkeit für hohe Aufmerksamkeit und Anerkennung gesorgt. In diesem Konzert werden neben dem Preisträger zahlreiche Jungtalente vorgestellt, die bislang stets die Besucher des Festivals Tastentaumel im Braunschweiger Land nachhaltig zu begeistern wussten.

„Flott, stark, professionell“ – so urteilte zuletzt das Feuilleton der Braunschweiger Zeitung über die Jazzpiano Youngsters der Jazzpianoklasse Claus. Die Schülerinnen und Schüler spielen ihre Mischung aus jungem Jazz, Funk, Latin, traditionsbetonten Lehrmodellen des Swing und jazzigen Popcovers. Neben der Förderung für Jungtalente gibt es jährlich den Jazzpianopreis sowie Arbeitsstipendien und sogar Beihilfen zum Klavierkauf für talentierten Jazznachwuchs. Bewerbungen für die Auswahlvorspiele kommen regelmäßig aus der Region Braunschweig.



Braunschweig Städtische Musikschule

Klavierfestival
**TASTEN-
TAUMEL**
2010

04. bis 13. März 2010
im Braunschweiger Land

Eintritt frei

Samstag | 13. März 2010

20:00 Uhr

„99“ – NDW MEETS JAZZ

Wer kennt nicht Nenas 99 Luftballons, Ideals Blaue Augen oder Joachim Witts goldenen Reiter? Die jüngste Zusammenarbeit der beiden Jazzmusikerinnen Gaby Schenke und Béatrice Kahl beschäftigt sich mit diesen und anderen bekannten Songs der Neuen Deutschen Welle der 80er Jahre, in der sie die größten Klassiker dieser Zeit neu harmonisiert, arrangiert und mit verschiedenen Styles vermischt haben – ohne den unbekümmerten Charme der Originale aus den Ohren zu verlieren.

Begleitet werden Béatrice Kahl, Pianistin aus Hannover, und die in Frankreich lebende Saxophonistin und Sängerin Gaby Schenke von Frank Fiedler (Kontrabass) und Kristof Hinz (Schlagzeug, Loops).

„Tonangebend bleiben nach wie vor Béatrice Kahl mit ihrem perlenden und zugleich rhythmisch verzwickten Pianospield und vor allem Gaby Schenke selbst...“ (Jazzpodium, 2005)

„Diese unglaubliche Saxophonistin, Flötistin, Sängerin, die mit einem vorrückten Talent Themen verschiedenster musikalischer Stile komponiert, hat – das ist sicher – einen außergewöhnlichen Moment im Keller des Jazz Club de Savoie geschaffen.“ (Dauphiné Savoie/FRA, 2007)



Eintritt:

Abendkasse: 10,00 € / erm. 7,00 €

Vorverkauf: 8,00 € / erm. 5,00 € zzgl. Gebühren

Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Weitere Informationen unter 0531 470-4820.

Freitag | 19. März 2010

20:00 Uhr

STARKE FRAUEN

Die Braunschweiger Band „Starke Frauen“ möchte neue Impulse setzen, jenseits der Grenzen stilistisch eingefahrener Genres. Der Name steht zugleich für das Programm, das die sechs Musiker bei der Auswahl ihrer Stücke leitet. Alle Songs, die gespielt werden, sind von ihren Komponisten Frauen gewidmet worden. Sie erzählen mit den Mitteln der Musik immer wieder neu die Geschichte dieser inspirierenden Beziehung. Das Repertoire von „Starke Frauen“ umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Stücke aus Jazz und Pop. Vertreten sind dabei so eigenständige Musikerpersönlichkeiten wie Charles Mingus, John Coltrane und Wayne Shorter, aber auch Sting, Michael Jackson und Donald Fagen, um nur einige zu nennen.

„Starke Frauen“ überzeugt durch kraftvolle Arrangements und leidenschaftliche Interpretationen und verspricht einen außergewöhnlichen Konzertabend.

Es spielen: Bernd Dallmann – Altsaxophon, Robert Folk – Posaune, Marcel Reginatto – Baritonsaxophon, Hans-Christian Hasse – Klavier, Klaus Wittig – Bass, Matthias Wandersleb – Schlagzeug.



Veranstalter: Hans-Christian Hasse

Eintritt: 12,00 € / erm. 10,00 €

Tel. Kartenreservierung und weitere Informationen unter 0531 470-4861.

Samstag | 27. März 2010

20:00 Uhr

Fado in Jazz: Sinal

TELMO PIRES UND MARIA BAPTIST

Zwei Solisten, jeder für sich einzigartig, prallen erfüllt von Kraft, Emotionen und Wärme wie Kometen aufeinander. Telmo Pires, international erfolgreicher und einziger in Deutschland lebender männlicher Fado-Interpret, gehört zur neuen Generation der Fado-Künstler, die die Tradition mit der Moderne verbinden. Er ist ein charismatischer Interpret und sein Gesang ist voll Leidenschaft, Intensität und Sinnlichkeit. Er begegnet der „Queen of German Jazz-Piano“ Maria Baptist, die in ihrem Spiel mit Eleganz die musikalischen Welten des Jazz, des Fado, der Klassik verbindet und die zu Recht von der Fachpresse als „Verführerin an den Tasten“ bezeichnet wird. Ihre Zusammenarbeit sehen beide als eine Art Fügung. Frei nach Picassos Motto „Ich suche nicht, ich finde“, sind sie sich begegnet und haben in kurzer Zeit das Repertoire des Albums „Sinal“ (Zeichen) erarbeitet. Oder besser ausgedrückt: entstehen lassen. Eine Kombination, die es in dieser Form noch nicht gegeben hat.

Eintritt:

Abendkasse: 15,00 € / erm. 12,00 €

Vorverkauf: 13,00 € / erm. 10,00 € zzgl. Gebühren

Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Weitere Informationen unter 0531 470-4861.



2010

DOKFILM IM ROTEN SAAL

Im Roten Saal starten wir eine Dokumentarfilmreihe mit aktuellen Produktionen, die im Programm internationaler Filmfestivals liefen und die es verdienen, noch weiter aus ihrem Schattendasein geführt zu werden.

Dokumentarfilme können einen neuen Blickwinkel auf die Welt eröffnen und verändern möglicherweise die Sicht, das Verhalten. Gleichwohl sind auch Dokumentarfilme stets und unvermeidlich inszeniert: Durch die Auswahl ihrer Protagonisten, durch ihre Fragestellung und die Gewichtung ihres Materials.

Die ausgewählten Dokumentarfilme des ersten Quartals werden auf den Seiten 24 und 26 vorgestellt. Sie widmen sich unbequemen Fragen und Themen und zwingen, auf das zu schauen, was die Fernsehnachrichten gern auslassen oder Sender im Spätprogramm verstecken. Sie gehen unter die Haut. Und sie wollen Raum zum Nachdenken lassen.

„Hinsichtlich der nachhaltigen Brisanz ist das Dokumentarische dem Fiktionalen überlegen.“ (Andres Veiel)

In diesem Sinne wünschen wir viele an- und aufregende Stunden beim „DOKfilm im Roten Saal“.



DOKfilm im roten saal

Donnerstag | 28. Januar 2010 | 19:30 Uhr

7915 KM – AUF DEN SPUREN DER RALLYE NACH DAKAR

Im Jahr 2007 ging die berühmteste Rallye der Welt zum vorerst letzten Mal auf die 7915 km von Lissabon in die Hauptstadt des Senegal. Während bei der "Rallye Dakar" jedoch vor allem die Sieger zählten, die Autos und die Fahrer, zeigt „7915 km“ das, was den Sportjournalisten und den Millionen von Fernsehzuschauern verborgen bleibt: Die Frauen, Männer und Kinder, die an der Rennstrecke leben und in der üblichen Berichterstattung bestenfalls als exotische Kulisse dienen. Sie erzählen von ihrem Alltag und ihren Arbeiten, ihren Sorgen, Freuden und Hoffnungen. Dabei entsteht ein vielschichtiges und vielfältiges Bild von der Gegenwart Afrikas.

Zudem erzählt der Film einiges über die Beziehungen zwischen Europa und Afrika, über das Ungleichgewicht dabei und über gegenseitige Wahrnehmungen bzw. Nicht-Wahrnehmungen. Die 7915 Kilometer stehen dabei nicht nur für geografische Entfernungen zwischen den Kontinenten.

Der Regisseur Nikolaus Geyrhalter erlangte u. a. bereits mit „Elsewhere“ und „Unser täglich Brot“ große internationale Anerkennung.



Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 €

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861.

Österreich 2008, Regie: Nikolaus Geyrhalter, 106 Min., OmdU

2010

Donnerstag | 18. Februar 2010 | 19:30 Uhr

HOTEL SAHARA

Nouhadibou, eine kleine Stadt an der mauretanischen Küste, ist das Casablanca des 21. Jahrhunderts. Hier, zwischen Wüste und Meer, begegnen sich zahllose Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa. Doch was den meisten als hoffnungsvoller Ausgangspunkt für ein neues Leben gilt, erweist sich allzu oft als Endstation der Migrations-Träume. Denn bei dem Versuch, die horrenden Kosten für die lebensgefährliche Überfahrt in kleinen Pirogen aufzutreiben, bleiben unzählige Frauen und Männer in Nouadhibou stecken.

Lamiya träumt davon, ein berühmter Fußballheld zu werden. Seinen Fußball würde er über jeden Ozean mitnehmen. Chichis Vater hat sein Land verkauft, um der Tochter die Reise nach Europa zu ermöglichen. Kevin hat die Illusionen über das gelobte europäische Festland bereits aufgegeben, doch kann er auch nicht mit leeren Händen in seine Heimat zurückkehren.

„Hotel Sahara“ ist die intime Momentaufnahme eines Provisoriums. Zwischen Ankunft und Abreise, zwischen Todesnachrichten und Hoffnungseuphorie, zwischen Zukunftsträumen und der enttäuschenden Gegenwart behaupten die Protagonisten eine faszinierende Kraft und Energie. Bettina Haasen porträtiert sie in atmosphärischen und eindringlichen Bildern, die ihre Wünsche und Ängste spürbar und unvergesslich machen.



Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 €

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861.

Deutschland 2008, Regie: Bettina Haasen, 85 Min., OmdU

DOKfilm im roten saal

Donnerstag | 25. März 2010

19:30 Uhr

PLASTIC PLANET

Plastik ist billig und praktisch. Plastik ist ein Teil unserer Welt, es ist ein Teil unserer Gesellschaft und buchstäblich ein Teil von uns selbst. Plastik ist überall! In den Weltmeeren findet man sechsmal mehr Plastik als Plankton, mit der bisher produzierten Kunststoffmenge ließe sich sechsmal die gesamte Erde einpacken und sogar in unserem Blut ist Plastik nachweisbar. Regisseur Werner Boote, dessen Großvater ein Pionier der Plastikindustrie war, recherchierte über zehn Jahre lang die Folgen der Errungenschaft, die die Welt verändert hat.

Die Brotbox, die Plastikflasche, das Plastikspielzeug - wie gut kennen wir die alltäglichsten Dinge wirklich und wie sicher sind sie? Was machen wir aus Plastik und was macht das Plastik mit unserer Welt? Wer ist verantwortlich für die Müllberge in Wüsten und Meeren? Wer gewinnt dabei? Und wer verliert?

In „Plastic Planet“ sucht Werner Boote weltweit nach Antworten und deckt erstaunliche Fakten und unglaubliche Zusammenhänge auf. Mit eindrucksvollen Beispielen, wissenschaftlichen Interviews und faszinierenden Begegnungen zeigt die investigative Dokumentation die globale und hautnahe Bedrohung auf, die von Kunststoffen in jeder Form ausgeht und nimmt uns mit auf eine knallbunte Reise in die schöne neue Plastikwelt.



Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 €

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861.

Österreich, Deutschland 2009, Regie: Werner Boote, 95 min, dt.

Freitag | 22. Januar 2010

20:00 Uhr

DURCHGEDREHT24 – DIE LANGE NACHT DER KURZEN FILME

24 Stunden Zeit, 5 Minuten Film, 3 Begriffe, 1 Kamera und 0 Schnitt – unter diesen harten Bedingungen entstanden auch im Festivaljahr 2010 wieder über 50 Filme. Insgesamt kann so seit der Premiere des durchgedreht24 Selbstfilmfestes im Juli 2003 auf fast 300 Filme zurückgeschaut werden. Doch häufig lassen sich selbst in der bunten, spontanen durchgedreht-Kurzfilmwelt einige Gemeinsamkeiten wie Themen, Motive und Effekte entdecken.

Langweilig? Im Gegenteil! Denn auch in diesem Winter gibt es auf der „Langen Nacht der kurzen Filme“ etwas Besonderes: Die besten Filme des vergangenen Festivals und eine Auswahl der fantastischsten, dramatischsten oder lustigsten Kurzfilme sowie verloren und vergessen geglaubte Perlen der gesamten durchgedreht24-Geschichte.

Kurzfilme

Veranstalter: durchgedreht24 Kurzfilmfest e. V.

Eintritt:

Abendkasse: 4,00 € / erm. 3,00 €

(erm. für Schüler, Studenten, Teammitglieder)

Karten nur an der Abendkasse

Donnerstag | 21.01./25.02./18.03.10 | 19:30 Uhr

BRAUNSCHWEIGISCHER GESCHICHTSVEREIN

Donnerstag, 21. Januar, 19:30 Uhr

„Was ist germanisch am „Deutschtum“? Varusschlacht und Germanenideologie in den Ansichten niedersächsischer Autoren.“ | *Dr. Dieter Lent, Wolfenbüttel*

Donnerstag, 25. Februar, 19:30 Uhr

„Roms vergessener Feldzug. Kaiser Maximinus Thrax' Kampf um das Harzhorn im Jahr 236 n. Chr. – Die Entdeckung eines antiken Schlachtfeldes in Niedersachsen.“ | *Dr. Michael Geschwinde*

DI/MI | 09.02./17.02.10 | 18:30 Uhr

AKADEMIE-VORLESUNG IM SCHLOSS

Mit dieser Reihe verankert die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft in Kooperation mit dem Kulturinstitut seit 2007 Themen der Wissenschaft im Schloss. Lassen Sie die Faszination, die von der Vielfalt der Wissenschaft ausgeht, mit interessanten Vorträgen auf sich wirken. 2010 lautet das Rahmenthema "Das Wasser in Natur und Technik". Die Themen der Vorträge entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet www.bwg-niedersachsen.de.

Vortrag

Donnerstag, 18. März, 19:30 Uhr

„Der Braunschweiger Wappenbrief von 1438.“
Dr. Henning Steinführer, Braunschweig

Eintritt frei

Vortrag

Eintritt frei

Braunschweiger Werkstücke Band 112:

DIE TÜRME VON SANKT ANDREAS ZU BRAUNSCHWEIG

Pünktlich zum Abschluss der Grundsanierung der Turmanlage der Andreaskirche gibt das Stadtarchiv Braunschweig eine Publikation zur Geschichte der Türme heraus. Diese Bauwerke sind vor allem deshalb von besonderer Bedeutung für die Geschichte der Stadt, weil Jahrhunderte alle anderen Bauwerke überragende Südturm lange Zeit als das Wahrzeichen der Stadt galt.

Die insgesamt 386 Seiten umfassende Veröffentlichung ist multidisziplinär angelegt und nimmt die Türme aus vielen Perspektiven in den Blick. Die Beiträge reichen von der Geschichte und Kunst- bzw. Baugeschichte, über die Theologie und historische Metrik bis hin zur Campanologie und Ornithologie.

Realisiert werden konnte die Publikation durch großzügige Unterstützung der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Richard Borek Stiftung und der Kirchengemeinde St. Andreas.

Erhältlich im Buchhandel und im Stadtarchiv.

NEU

Peter Albrecht und Henning Steinführer (Hg.)

DIE TÜRME VON SANKT ANDREAS ZU BRAUNSCHWEIG



Braunschweiger Werkstücke

Braunschweig
Stadtarchiv

Mittwoch | 27. Januar 2010

19:30 Uhr

Konzert mit Lesung

KAMMERKONZERT MIT LESUNG ZUM HOLOCAUST-GEDENKTAG

Die Braunschweiger Kammersolisten spielen das Streichsextett „Verklärte Nacht“ von Arnold Schönberg (1874 – 1951) und ein Streichquartett von Erwin Schulhoff (1894 – 1942). Dazu werden Texte und Gedichte des US-amerikanischen Dichters Walt Whitman (1819 – 1892) vorgetragen.

Mit der Veranstaltung erinnert die Abteilung Literatur und Musik am „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ an die Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft enteignet, verfolgt, gefoltert und ermordet wurden. Der 27. Januar wurde als Gedenktag gewählt, weil an diesem Tag im Jahr 1945 die Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau befreit wurden. Auschwitz wurde damit zu einem Symbol für das Leid, das Unrecht und den Völkermord, die vom Nationalsozialismus ausgingen.



Arnold Schönberg

© Arnold Schönberg Center, Wien

Eintritt frei

Dienstag | 23. Februar 2010

19:00 Uhr

Präsentation

PROJEKT STOLPERSTEINE

Seit 1995 erinnert der Künstler Gunter Demnig mit seinem Projekt „Stolpersteine“ bundesweit an Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Ein kleiner, in den Fußweg vor der letzten frei gewählten Wohnstätte eingelassener Betonwürfel holt die Opfer aus der Anonymität heraus und dorthin zurück, wo sie als Nachbarn gelebt haben.

Eine schlichte Messingplatte, verankert an der Oberfläche des Würfels, trägt die Aufschrift „Hier wohnte“ und darunter folgen Namen, Geburtsdatum und das weitere Schicksal des jeweiligen Opfers. Was als limitierte Kunstaktion im öffentlichen Raum begann, entwickelte sich zur „Bürgerbewegung“, in der Einzelpersonen und Initiativen das Schicksal verschleppter Mitbürger in ihrer Stadt recherchierten und Demnig beauftragten, es mit „Stolpersteinen“ für die Nachwelt sichtbar zu machen.

Seit nunmehr vier Jahren werden auch in Braunschweig „Stolpersteine“ verlegt. Dabei arbeitet der für das Projekt gegründete Verein „Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e. V.“ eng mit Braunschweiger Schulen zusammen, deren Schülerinnen und Schüler ab dem 9. Jahrgang die Biografien der Opfer recherchieren.



Veranstalter: Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e. V.

Eintritt frei



Donnerstag | 14. Januar 2010

16:00 Uhr

Kinderkino

STELLA UND DER STERN DES ORIENTS

Als die 10-jährige Stella am Silvestertag den Dachboden ihrer urgroßmütterlichen Villa durchstöbert, entdeckt sie eine magische Pforte, die sie 100 Jahre in die Vergangenheit zurückversetzt. Sie trifft auf zwei Kinder in ihrem Alter: Uroma Clementine und Urgroßonkel Gustav, die in großer Sorge sind. Ihr Vater hat sich hoch verschuldet, der Familienbesitz ist in Gefahr. Da fällt Stella ein versteckter Schatz ein.

Erfindungsreiches und cleveres Abenteuer um ein junges Mädchen, das in die Vergangenheit ihrer Familie reist und damit die Zukunft verändert. Kern des Kinderfilms ist der „Stern des Orients“, ein kostbarer Schatz, auf den es allerdings auch Diebe abgesehen haben.

Mehrfach ausgezeichnet u. a. mit dem Best of Fest Award beim 25. Internationalen Kinderfilmfestival Chicago 2008



Eintritt: 1,00 Euro

Deutschland, 2008, Regie: Erna Schmidt, 90 Min.
Altersempfehlung: ab 8 Jahren, FSK: o.A.

Donnerstag | 11. Februar 2010

16:00 Uhr

Kinderkino

DER SOHN VON RAMBOW

Filme und Musik sind für den 11-jährigen Will strengstens verboten, zieht ihn seine keusche Mutter doch unter den Idealen einer puritanischen Glaubensgemeinschaft auf. Als ihm Schulrabauke Lee eine Raubkopie von „Rambo“ zeigt, geht die Fantasie mit dem schwächlichen Jungen durch: Fortan spielt er als Sohn von Rambow die waghalsigsten Stunts nach, während Lee den Spaß filmt. So entwickelt sich eine dicke Freundschaft, die von der Strenge von Wills Gemeinde bedroht scheint. Doch auch das Projekt wächst den beiden über den Kopf. Da sie nicht lange unentdeckt bleiben, wollen viele Schulkameraden auch mitarbeiten, was sie vor eine harte Zerreißprobe stellt

Das humorvolle Abenteuer ums Älterwerden von „Per Anhalter durch die Galaxis“- Regisseur Garth Jennings wurde vielfach ausgezeichnet: Sundance Film Festival 2007; Toronto International Filmfestival 2007; London Film Festival 2007; Filmfest München 2008.



Eintritt: 1,00 Euro

Frankreich/ Großbritannien/ Deutschland 2007
Regie: Garth Jennings, 95 Min.
Altersempfehlung: ab 10 Jahren FSK: ab 6





Mittwoch | 24. Februar 2010

9:30 Uhr

Theater

MOZARTS OHRWURM – DER KLEINEN NACHTMUSIK AUF DER SPUR

Beatrice Hutter vom Chapiteau Theater spielt, musiziert und tanzt in einer Soloinszenierung die Geschichte eines Wurms, der in Mozarts Ohr auf die Welt kommt.

Es ist das Jahr 1787: Der Meister schreibt gerade die Kleine Nachtmusik und der kleine Wicht in seinem Ohr ist hellauf begeistert. Fortan hält er sich schon für den größten Ohrwurm aller Zeiten, doch diese Rechnung geht nicht auf. Die Kleine Nachtmusik wird nicht aufgeführt, stattdessen ist Mozart schon längst bei der nächsten Komposition. Der Ohrwurm verzieht sich zunächst beleidigt ins Klavier, begibt sich aber schließlich auf eine Entdeckungsreise, die ihn quer durch Mozarts Leben und Musik führt. Am Ende geht dann doch der Traum von der großen Aufführung der Kleinen Nachtmusik in Erfüllung. Gespielt wird sie von den fidelsten Luftgeigern aus dem Publikum. | Spieldauer: ca. 50 Min.

Vom 27. Februar bis 2. März gibt es beim Kinderfilmfest Sehpferdchen viele tolle Filme im Roten Saal und im Cinemaxx zu sehen. Weitere Informationen auf Seite 46.



Für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter

Chapiteau Theater

Eintritt: 5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4863.

Donnerstag | 25. März 2010

16:00 Uhr

Kinderkino

AZUR UND ASMAR

Es waren einmal zwei Kinder: Azur, blond und blauäugig, Sohn des Schlossherren, und Asmar, schwarzes Haar und dunkle Augen, Sohn der Amme, die die beiden wie zwei Brüder großzog. Eines Tages aber reißt das Leben die beiden Jungen auseinander. Der Schlossherr schickt seinen Sohn zu einem Privatlehrer in der Stadt, die Amme braucht er nicht mehr und jagt sie samt ihrem Sohn aus seinem Haus. Auch wenn sie nun getrennt in verschiedenen Ländern aufwachsen, träumen Azur und Asmar davon, die Fee der Djinns zu befreien, wie sie es aus den Erzählungen der Amme kennen. Als sie erwachsen sind, machen sie sich auf die Suche nach ihr, jeder für sich, doch bald kreuzen sich ihre Wege wieder. Nun sind sie Rivalen geworden im Kampf um die Befreiung der Fee. Ein Abenteuer beginnt, das sie in magische Welten führt, voller Wunder und Gefahren...

Auszeichnungen: Preis für den besten Animations-Langfilm – Internationales Trickfilmfestival Stuttgart 2007 • Sélection „Un certain regard“, Cannes 2006.



Eintritt: 1,00 Euro

Frankreich 2006

Regie: Michel Ocelot, 95 Min.

Altersempfehlung: ab 8 Jahren FSK: ab 6



Donnerstag | 14. Januar 2010

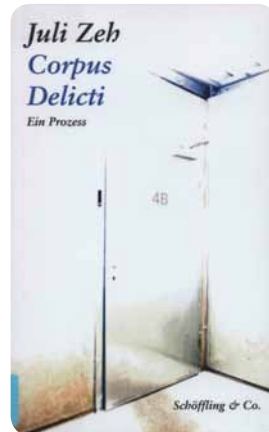
19:00 Uhr

Lesung

JULI ZEH: „CORPUS DELICTI“

Die vielfach preisgekrönte Autorin Juli Zeh liest aus ihrem neuesten Roman „Corpus delicti“, ein visionäres und ungeheuer spannendes Buch über unsere Zukunft, die wir immer weniger bestimmen können. „Corpus delicti“ handelt von höchst aktuellen Fragen: Wie weit kann und wird der Staat individuelle Rechte einschränken? Gibt es ein Recht des Einzelnen auf Widerstand?

Zeh, 1974 in Bonn geboren, studierte Jura in Passau und Leipzig mit dem Schwerpunkt Europa- und Völkerrecht. Ihr Roman „Adler und Engel“ (2001) wurde zu einem Welterfolg und ist in 24 Sprachen übersetzt. Zeh wurde für ihr Werk vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem „Deutschen Bücherpreis“ (2002), dem „Rauriser Literaturpreis“ (2002), dem „Hölderlin-Förderpreis“ (2003), dem „Ernst-Toller-Preis“ (2003), dem „Carl-Amery-Literaturpreis“ (2010) und dem Gerty-Spies-Literaturpreis der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz (2010). Sie lebt heute in Leipzig.



Belletristik-Abteilung, 3. OG
In Kooperation mit der Buchhandlung Neumeyer.

Eintritt frei

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-6833.

Freitag | 5. März 2010

16:00 Uhr

Vortrag

EINE SCHATZKISTE WIRD GEÖFFNET. EINBLICKE IN WILHELM RAABES ZEICHNERISCHES WERK.

Dr. Gabriele Henkel

Dass der Schriftsteller Wilhelm Raabe auch ein talentierter Zeichner und Maler war, der mehr als fünfhundert bemerkenswerte Zeichnungen anfertigte, soll einem interessierten Publikum im Rahmen einer einstündigen Veranstaltung in der Braunschweiger Stadtbibliothek näher gebracht werden. Dr. Gabriele Henkel wird die Schatzkiste öffnen und ausgewählte Blätter aus dem umfangreichen zeichnerischen Werk Raabes vorstellen und erläutern.

Zugleich soll diese Veranstaltung einen kleinen Vorgeschmack geben auf die Ausstellung zum Zeichner Wilhelm Raabe aus Anlass seines 100. Todestages im Herbst desselben Jahres und auf die geplante Publikation zu seinen Zeichnungen und Aquarellen.



Besprechungsraum, 2. OG
Veranstaltung der Wilhelm-Raabe-Forschungsstelle.

Eintritt frei

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-6865.

WAS IST EIN BILDERBUCHKINO?

Bilderbuchkino – ein sorgfältig ausgewähltes Bilderbuch ist digital aufbereitet und wird im verdunkelten Raum per Beamer an einer hellen Projektionsfläche gezeigt. In dieser besonderen Atmosphäre kann der Vorleser das Tempo der Geschichte selbst bestimmen und damit Freiräume zum genauen Betrachten, für Fragen und eigenes Erzählen schaffen. Die großflächigen Lichtbilder im Bilderbuchkino bieten reichlich kreativen Spielraum und sind allerbeste Leseförderung von Klein auf.

Dienstag | 5. Januar 2010 | 15:30 Uhr

ZARAH

Das Bilderbuchkino „Zarah“ von Zoran Drvenkar wendet sich an unerschrockene Kinder ab 7 Jahren. Die Aufführung dauert etwa 20 Minuten und im Anschluss kann gebastelt werden.

Für Kinder ab 7 Jahren
Kinder- und Jugendbibliothek, 3. OG

Eintritt frei
Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-6834.



Bilderbuchkino

Lesebrille vergessen?
Ausgerechnet in
der Bibliothek?
Macht nichts!



An der Ausleihtheke sowie an den Informationsplätzen im 2. und 3. Obergeschoss können Sie sich Lesebrillen in drei verschiedenen Stärken ausleihen.

Mittwoch | 20. Januar 2010 | 11:00 und 17:00 Uhr

JENNY-MAI NUYEN: FEENLICHT

Die junge Fantasy-Autorin Jenny-Mai Nuyen liest aus ihrem neuesten Roman "Feenlicht", dem Auftakt zu der spektakulären All-Age-Fantasy-Saga "Die Sturmjäger von Aradon". Die rebellische Sturmjägerin Hel muss sich im Kampf gegen die Magiergilde durchsetzen. Unvergessliche Charaktere bezwingen das Böse in einer Welt voller Magie, Liebe und Gefahr.

Die Autorin wurde 1988 als Tochter deutsch-vietnamesischer Eltern in München geboren. Geschichten schreibt sie, seit sie fünf ist, und mit dreizehn verfasste sie ihren ersten Roman. Als großer Fantasy-Fan hat Jenny-Mai Nuyen alles verschlungen, was es an literarischen Vorbildern gab: von Lloyd Alexander über Michael Ende bis zu Jonathan Stroud und Christopher Paolini. Nijura - Das Erbe der Elfenkrone hat sie mit sechzehn Jahren begonnen. Jenny-Mai Nuyen studiert Film an der New York University und arbeitet bereits an ihrem nächsten großen Roman.

Für Jugendliche ab 14 Jahren
Kinder- und Jugendbibliothek, 3. OG
In Kooperation mit der Buchhandlung Graff.

Eintritt frei
Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-6834.

Lesung



stadtbibliothek kinder- und jugendprogramm

Dienstag | 2. Februar 2010

15:30 Uhr

OSKAR UND DER SEHR HUNGRIGE DRACHE

Das Bilderbuchkino „Oskar und der sehr hungrige Drach“ von Ute Krause richtet sich an Jüngere. Die Aufführung dauert etwa 20 Minuten und im Anschluss kann gebastelt werden.

Für Kinder ab 4 Jahren

Kinder- und Jugendbibliothek, 3. OG

Eintritt frei

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-6834.

Bilderbuchkino



Donnerstag | 11. Februar 2010 | 15:00 bis 17:30 Uhr

SPIELE-NACHMITTAG

Die neuesten Wissens-, Kinder-, Familien- und Partyspiele können ausprobiert werden. Der Fundus von ca. 1.000 Spielen bietet für jeden Geschmack etwas Passendes.

Für Kinder ab 6 bis 12 Jahren

Besprechungsraum, 2. OG

Eintritt frei

Anmeldung unter Tel. 0531 470-6834.

Spiele-Nachmittag



Mittwoch | 24. Februar 2010 | 11:00 und 15.30 Uhr

DANIEL NAPP: QUATSCHGESCHICHTEN UM DOKTOR BRUMM

Der Kinderbuchautor und Illustrator Daniel Napp kommt mit seinen Quatschgeschichten um Doktor Brumm: Er präsentiert ein bäriges Programm unter dem Motto Wie entsteht ein Buch? Daniel Napp wurde 1974 in Rheinland-Pfalz geboren. Er studierte Design an der Fachhochschule Münster, erhielt das Stipendium der Aldegrever Gesellschaft (1998) und war ausgewählt für die Illustratorenschau in Bologna (1999).

Dienstag | 2. März 2010

15:30 Uhr

KARLCHEN GEHT EINKAUFEN

Das Bilderbuchkino „Karlchen geht einkaufen“ von Rotraut Susanne Berner dauert etwa 20 Minuten. Im Anschluss kann noch gebastelt werden.

Für Kinder ab 2 Jahren

Kinder- und Jugendbibliothek, 3. OG

Eintritt frei

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-6834.

Lesung



Für Kinder ab 6 Jahren

Kinder- und Jugendbibliothek, 3. OG
In Kooperation mit der
Buchhandlung Graff.

Eintritt frei

Weitere Informationen
unter Tel. 0531 470-6834.



Bilderbuchkino



Donnerstag | 11. März 2010

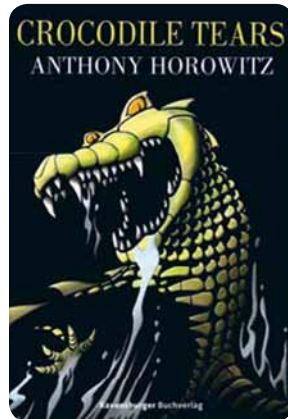
18:00 Uhr

Lesung

ANTHONY HOROWITZ: CROCODILE TEARS

„Crocodile Tears“ von Anthony Horowitz ist das brandneue Abenteuer des Teenager-Agenten Alex Rider. Er begibt sich widerwillig in die Obhut des MI6, um einem sensationsgierigen Journalisten zu entkommen. Als Gegenleistung soll er herausfinden, was es mit einer neuen genetisch modifizierten Getreidesorte auf sich hat. Bei seinen Ermittlungen stößt er auf ein finsternes Komplott - das Leben vieler Unschuldiger ist in Gefahr.

Anthony Horowitz wurde 1956 in London geboren. Nach seiner Schulzeit in einem Internat in Harrow studierte er an der University of York. Bereits im Alter von 8 Jahren wollte er Schriftsteller werden, mit 23 schrieb er sein erstes Buch. Neben seiner Arbeit als Kinderbuchautor schreibt er auch für Film, Fernsehen und Theater.



Für Jugendliche ab 13 Jahren

Kinder- und Jugendbibliothek, 3. OG
In Kooperation mit der Buchhandlung Graff.

Eintritt frei

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-6834.

Montag | 15. März 2010

17:00 Uhr

Lesung

RAINER M. SCHRÖDER: DIE MEDICI-CHRONIKEN - HÜTER DER MACHT

Florenz, 1427. Das Landgut Cafaggiolo vor den Toren Florenz liegt in brütender Hitze. Noch weiß Cosimo dei Medici nicht, dass die mächtigsten Familien in Florenz eine Intrige gegen ihn schmieden. Ausgerechnet der junge, bettelarme Sandro wird auserkoren, den heimtückischen Anschlag auf Cosimo auszuführen. Doch Sandro trifft seine ganz eigene Entscheidung – und die Verschwörer finden sich bald in ihrer eigenen Intrige gefangen. Für Sandro dagegen beginnt an der Seite der schönen Tessa ein unglaublich aufregendes Leben im Dienst der Medici.

Rainer M. Schröder ist 1951 in Rostock geboren und lebt nach vielseitigen Studien und Tätigkeiten in mehreren Berufen, seit 1977 als freischaffender Schriftsteller in Deutschland und Amerika. Er veröffentlichte zahlreicher Abenteuerromane, die ihn zu einem der erfolgreichsten deutschsprachigen Jugendbuchautoren machten. Mit Hüter der Macht, dem ersten Band der „Medici-Chroniken“, hat Rainer M. Schröder seinen neuesten historischen Jugendroman geschrieben.



Für Jugendliche ab 13 Jahren

Kinder- und Jugendbibliothek, 3. OG
In Kooperation mit der Buchhandlung Graff.

Eintritt frei

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-6834.

Montag | 8. Februar 2010

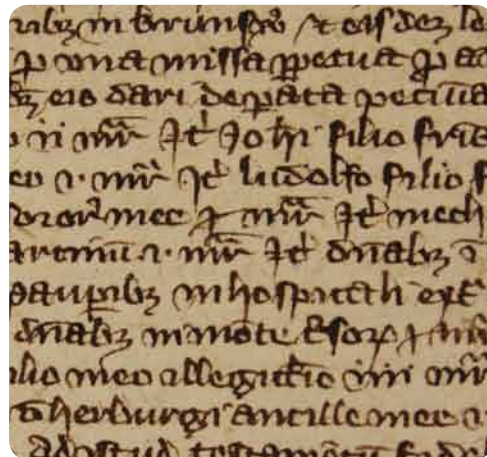
18:00 Uhr

Vortrag

LEBEN UM ZU STERBEN: SEELGERÄTE IN BRAUNSCHWEIGER BÜRGERTESTAMENTEN DES SPÄTEN MITTELALTERS

Referent: Timo Steyer (Braunschweig/Wolfenbüttel)

Die Sorge um das eigene Seelenheil, Angst vor dem Fegefeuer und der ewigen Verdammnis prägten das Leben der Menschen im späten Mittelalter. Der Wunsch nach Möglichkeit noch zu Lebzeiten die Aussicht auf das jenseitige Heil zu verbessern, führte zu einem enormen Anstieg der Seelgeräte. Als Schenkungen und Stiftungen zu frommen und karitativen Zwecken wurden die Seelgeräte an all diejenigen Einrichtungen und Personen vermacht, denen ein positiver Einfluss auf das Seelenheil des Stifters zugesprochen wurde. Dazu zählten Kirchen, Klöster und Stifte ebenso wie Spitäler, Konvente oder arme und bedürftige Personen. Als Medium für die Tätigkeit von Seelgeräten etablierte sich im Mittelalter das schriftlich fixierte Testament, in welchem der Erblasser sein Vermögen auf die Angehörigen und auf die Seelgeräte verteilte. Die über 2.000 überlieferten Testamente von Braunschweiger Bürgern gewähren daher nicht nur Einblicke in Aspekte der spätmittelalterlichen Frömmigkeit, sondern sind auch eine aussagekräftige Quelle über die geistlichen und sozialen Verhältnisse im spätmittelalterlichen Braunschweig.



Stadtbibliothek, Blauer Saal

Eintritt frei

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-4700.

Bis 31. März 2010

SCHLOSSRÄUME

Im Zusammenhang mit dem Erscheinen des Kalenders Schlossgeschichte – Schlossgeschichten 2010 und in Vorbereitung der Eröffnung des Schlossmuseums zeigt das Stadtarchiv Braunschweig bis 31. März 2010 eine Kabinettausstellung. Im Foyer und in der Galerie wird eine Auswahl von historischen, zum Teil wenig bekannten Abbildungen zu den Schlossinnerräumen präsentiert.



Rotunde des Residenzschlosses,
Postkarte nach 1900



Weißer Saal des Residenzschlosses,
Postkarte nach 1900

Eintritt frei



Ausstellung



reihen und specials

27. Februar bis 2. März 2010

KINDERFILMFEST SEHPFERDCHEN

Zum zweiten Mal heißt es in Braunschweig „Film ab“ beim Kinderfilmfest Sehpferdchen. Das Sehpferdchen bietet an vier Tagen im Roten Saal und im Cinemaxx aktuelle, künstlerisch herausragende, nationale und internationale Produktionen, Erstaufführungen, cineastische Höhepunkte, faszinierende Bilder und Geschichten aus aller Welt für Kinder ab 6 Jahren – aber natürlich auch für jung gebliebene Erwachsene. Jede Filmvorführung wird moderiert; nach jedem Film wird ein Filmgespräch angeboten.

Und wer selbst einen Film drehen möchte, geht zur Filmschule in den Blauen Saal im Schloss und erhält dort viele Tipps und Tricks beim Filmdreh. Die Patenschaft zu einem Festivalfilm können zwei Schulklassen übernehmen. Diese drehen noch vor dem Festival einen Kurzfilm, der dann im Kino während des Kinderfilmfestes Sehpferdchen vor Publikum präsentiert wird.

Lust auf mehr? Das Programmheft erscheint Anfang Januar und steht im Internet unter www.braunschweig.de/sehpferdchen als Download zur Verfügung.

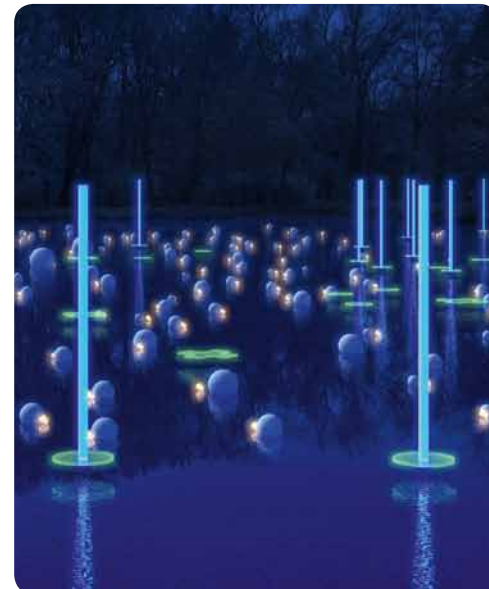


www.braunschweig.de/sehpferdchen

Weitere Informationen im Kulturinstitut unter 0531 470-4861.

LEUCHTENDE AUSSICHTEN: FREUEN SIE SICH AUF DEN LICHTPARCOURS BRAUNSCHWEIG 2010

Nach dem Lichtparcours „Bridges over coloured water“ im Jahr 2000 und dem Braunschweig Parcours im Jahr 2004 erwartet Sie ein weiterer Lichtparcours. Die künstlerischen Positionen des neuen Lichtparcours werden die unterschiedlichsten Zustände des Lichts abbilden. Und wieder waren es Okergürtel und Okerauen, diese kontrastreichen und versteckten Raumqualitäten, die Mischung aus privater Terrassenatmosphäre und öffentlichem Grün, die die Künstlerinnen und Künstler überraschten und für das Projekt einnehmen konnten. Im kommenden Sommer wird die Okerumflut somit zur Projektionsfläche zeitgenössischer Kunst, aber auch im Wortsinne nutzen einige Künstlerinnen und Künstler das Wasser als Spiegel für ihre Arbeiten. Weitere Infos erhalten Sie in der nächsten Ausgabe von „Kultur im Schloss“.



Rainer Gottemeier "Der Braunschweiger Gipfel"

reihen und specials

NEUE PERSPEKTIVEN – BESUCHEN SIE DIE QUADRIGA!

Wussten Sie, dass die neue Braunschweiger Wagenlenkergruppe mit der Stadtgöttin Brunonia nicht nur größer ist als die Quadriga auf dem Brandenburger Tor in Berlin, sondern dass sie die größte Quadriga Europas ist? Originalgetreu rekonstruiert wurde sie von der Gießerei Emil Kosicki in Posen (Polen) mit Hilfe eines Gipsmodells von Bildhauer Ernst Rietschel, das in der Dresdener Skulpturensammlung Albertinum erhalten geblieben ist. Stifter der Quadriga ist die Richard Borek Stiftung, Braunschweig.

Über eine Besucherplattform kann die Quadriga aus nächster Nähe besichtigt werden. Und Sie haben einen einmaligen Blick auf die Stadt. Der Ausgang zur Quadriga-Plattform befindet sich rechts vom Portikus des Schlosses.

Öffnungszeiten:

täglich 10:00 – 20:00 Uhr in der Zeit vom 1. April bis 30. September
täglich 10:00 – 16:30 Uhr in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März



Eintritt: 2,00 €

Montag | 8. März 2010

19:30 Uhr

EUROPÄISCHER SYNAGOGALCHOR

Gemeinsam mit dem Europäischen Zentrum für Jüdische Musik veranstaltet das Kulturinstitut das Auftaktkonzert der „Niedersächsischen Tage der Jüdischen Musik 2010 – 200 Jahre Synagogenorgel“ mit dem Europäischen Synagokalchor im Großen Haus des Staatstheaters.

jeden Dienstag von 15:00 bis 18:30 Uhr

KUNST AUF ZEIT – AN IHREN WÄNDEN

Die „Artothek“-Idee ist mehr als hundert Jahre alt – rund 120 Einrichtungen gibt es in ganz Deutschland. In Braunschweig feiert die Artothek, die Sie in der Stadtbibliothek finden, in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Aus einem Bestand von über 300 Originalen regional und überregional bekannter Künstler verleiht die Artothek Malerei, Zeichnungen und Druckgrafiken. Alle Arbeiten können in der Artothek im Original betrachtet werden – außer, sie sind gerade verliehen. Zum Blättern steht vor Ort ein Katalog zur Verfügung.

Die Artothek ist jeden Dienstag von 15:00 bis 18:30 Uhr geöffnet. Alles, was Sie brauchen, um in der Artothek Kunst zu leihen, ist ein Benutzerausweis der Stadtbibliothek. Für 10,00 € können Sie Ihre vier Wände für zwölf Wochen mit einem echten Kunstwerk verschönern.

im Großen Haus des Staatstheaters

artothek
KUNST AUF ZEIT

www.braunschweig.de/artothek

Stöbern Sie schon einmal in unserer Internet-Galerie unter www.braunschweig.de/artothek.

Weitere Informationen in der Stadtbibliothek unter 0531 470-6835.

nicht verpassen

JUWEL DES BRAUNSCHWEIGER JUGENDSTILS ERHÄLT NEUEN GLANZ

Das Städtische Museum am Steintorwall ist eine große Baustelle: Umbau und Sanierung laufen auf vollen Touren. Derzeit werden die in den 1970er Jahren eingezogenen Galerieebenen aus Beton abgebrochen. Ziel ist es, den Lichthof wieder zum zentralen architektonischen Bestandteil des über 100 Jahre alten Jugendstilgebäudes zu machen und die Exponate wirkungsvoller präsentieren zu können. Bis zur Wiedereröffnung zeigt das Städtische Museum im benachbarten Galeriegebäude Wechselausstellungen der Klassischen Moderne vor allem aus der Kunststiftung Bönsch.

KULTUR VOR ORT

Kultur vor Ort initiiert interessante Veranstaltungen im Stadtteil und greift kulturelle Impulse, die aus dem Stadtteil kommen, auf, unterstützt, fördert und vernetzt diese und schafft eine Verbindung zwischen ehrenamtlicher Tätigkeit und professionellem Know-How für eine lebendige Stadtteilkultur.

Die Veranstaltungstermine werden über Plakataushang und Infolyer, die an verschiedenen Auslagestellen im Stadtteil erhältlich sind, beworben und sind zudem der Presse zu entnehmen.

**"Friedrich Schiller und die Moderne.
Eine Ausstellung zum 250. Geburtstag des Dichters"**
Bis 31. Januar 2010

Galerie Städtisches Museum und Sammlung Bönsch, Steintorwall 15, 38100 Braunschweig

**"Für die Freiheit – gegen Napoleon.
Ferdinand von Schill, Preußen und die deutsche Nation".**
14. März bis 30. Mai 2010

Öffnungszeiten: DI–SO | 10:00–17:00 Uhr
Weitere Informationen unter
www.braunschweig.de/staedtisches-museum

Barocke Raritäten

Eine musikalische Landpartie mit französischer Kammermusik für die Musette de Cour Ensemble „Kleine BarockPhilharmonie“

SA | 16. Januar | 19:30 Uhr
Ev. Kirche St. Jürgen Ölper, Kirchbergstr. 2

Über weite Strecken: Liebe
Jost Leers liest Lessing. Musik: Amelie Gruner, Cembalo.
SA | 6. Februar | 19:30 Uhr
SO | 7. Februar | 17:00 Uhr

Rokoko-Pavillon, Stöckheim, Leipziger Str. 234
Weitere Informationen in der Abteilung für Literatur und Musik unter 0531 470-4862.

RAABE-HAUS: LITERATURZENTRUM BRAUNSCHWEIG

Hier dreht sich alles um Literatur: Förderung und Vermittlung zeitgenössischer Literatur, Vermittlung von Literatur im Allgemeinen und die Pflege des literarischen Erbes des Braunschweiger Schriftstellers Wilhelm Raabe. Veranstaltungen im Raabe-Haus, aber auch an diversen anderen Orten in Stadt und Region werden in einem halbjährlich erscheinenden Veranstaltungsprogramm veröffentlicht, das an vielen Stellen in Braunschweig ausliegt. Das Raabe-Haus:Literaturzentrum Braunschweig organisiert den Wilhelm Raabe-Literaturpreis, der zu den höchstdotierten Literaturpreisen Deutschlands zählt. Das Raabe-Haus:Literaturzentrum Braunschweig gehört zur Abteilung für Literatur und Musik des Fachbereichs Kultur.

**RAABE
HAUS:** literatur
zentrum
braunschweig



Weitere Informationen unter 0531 470-4846.

termine januar – märz

JANUAR 2010

bis 31. März	Ausstellung	Schlossräume	S. 45	Stadtarchiv
DI 05.01. 15:30 Uhr	Kinder	Zarah (Bilderbuchkino)	S. 38	Stadtbibliothek
DO 07.01. 17:00 Uhr	Führung	Lernen Sie die Stadtbibliothek kennen!	S. 8	Stadtbibliothek
SA 09.01. 20:00 Uhr	Theater	Theater Fanferlüsich: London Suite	S. 12	Roter Saal
SO 10.01. 19:00 Uhr	Theater	Theater Fanferlüsich: London Suite	S. 12	Roter Saal
DO 14.01. 16:00 Uhr	Kinder	Stella und der Stern des Orients (Kinderkino)	S. 32	Roter Saal
DO 14.01. 19:00 Uhr	Lesung	Juli Zeh: Corpus delicti	S. 36	Stadtbibliothek
FR 15.01. 20:00 Uhr	Theater	Theater Fanferlüsich: London Suite	S. 12	Roter Saal
SA 16.01. 20:00 Uhr	Theater	Theater Fanferlüsich: London Suite	S. 12	Roter Saal
MI 20.01. 11:00 Uhr 17:00 Uhr	Lesung	Jenny-Mai Nuyen: Feenlicht	S. 39	Stadtbibliothek
DO 21.01. 19:30 Uhr	Vortrag	Was ist germanisch am Deutschtum?	S. 28	Roter Saal
FR 22.01. 20:00 Uhr	Film	durchgedreht24: Die lange Nacht der kurzen Filme	S. 27	Roter Saal
MI 27.01. 19:30 Uhr	Forum	Konzert zum Holocaust Gedenktag	S. 30	Roter Saal
DO 28.01. 19:30 Uhr	DOKfilm	7915 km – Auf den Spuren der Rallye nach Dakar	S. 24	Roter Saal
SA 30.01. 20:00 Uhr	Kabarett	Erwin Grosche: Der Eisgenussverstärker	S. 13	Roter Saal

FEBRUAR 2010

DI 02.02. 15:30 Uhr	Kinder	Oskar und der sehr hungrige Drache (Bilderbuchkino)	S. 40	Stadtbibliothek
DO 04.02. 17:00 Uhr	Führung	Lernen Sie die Stadtbibliothek kennen!	S. 8	Stadtbibliothek
SO 07.02. 16:00 Uhr 19:30 Uhr	Theater	Niederdeutsches Theater: Wat is mit Lisa	S. 14	Roter Saal
MO 08.02. 18:00 Uhr	Vortrag	Leben um zu sterben: Seelgeräte in Braunschweiger Bürgertestamenten des späten Mittelalters	S. 44	Stadtbibliothek
DI 09.02. 18:30 Uhr	Vortrag	Akademie-Vorlesung im Schloss	S. 28	Roter Saal
DO 11.02. ab 15:00 Uhr	Kinder	Spiele-Nachmittag	S. 40	Stadtbibliothek
DO 11.02. 16:00 Uhr 19:30 Uhr	Kinder	Der Sohn von Rambow (Kinderkino)	S. 33	Roter Saal
FR 12.02. 19:30 Uhr	Theater	Niederdeutsches Theater: Wat is mit Lisa	S. 14	Roter Saal
SO 14.02. 16:00 Uhr 19:30 Uhr	Theater	Niederdeutsches Theater: Wat is mit Lisa	S. 14	Roter Saal
MI 17.02. 18:30 Uhr	Vortrag	Akademie-Vorlesung im Schloss	S. 28	Roter Saal
DO 18.02. 19:30 Uhr	DOKfilm	Hotel Sahara	S. 25	Roter Saal
FR 19.02. 19:30 Uhr	Theater	Niederdeutsches Theater: Wat is mit Lisa	S. 14	Roter Saal
SA 20.02. 20:00 Uhr	Kabarett	Faltsch Wagoni: Wort & Wild – artgerechte Unterhaltung	S. 15	Roter Saal

termine januar – märz

FEBRUAR 2010

SO	21.02.	16:00 Uhr 19:30 Uhr	Theater	Niederdeutsches Theater: Wat is mit Lisa	S. 14	Roter Saal
DI	23.02.	19:00 Uhr	Vortrag	Präsentation "Stolpersteine"	S. 31	Roter Saal
MI	24.02.	9:30 Uhr	Kinder	Mozarts Ohrwurm – Der kleinen Nachtmusik auf der Spur (Kindertheater)	S. 34	Roter Saal
MI	24.02.	11:00 Uhr 15:30 Uhr	Lesung	Daniel Napp: Quatschgeschichten um Doktor Brumm	S. 41	Stadtbibliothek
Mi	24.02.	19:00 Uhr	Konzert	Keisho Ohno spielt Tsugarushamisen	S. 18	Roter Saal
DO	25.02.	19:30 Uhr	Vortrag	Roms vergessener Feldzug	S. 28	Roter Saal
SA	27.02.		Kinder	Kinderfilmfest Sehpferdchen	S. 46	Roter Saal
SO	28.02.		Kinder	Kinderfilmfest Sehpferdchen	S. 46	Roter Saal

MÄRZ 2010

MO	01.03.		Kinder	Kinderfilmfest Sehpferdchen	S. 46	Roter Saal
DI	02.03.		Kinder	Kinderfilmfest Sehpferdchen	S. 46	Roter Saal
DI	02.03.	15:30 Uhr	Kinder	Karlchen geht einkaufen (Bilderbuchkino)	S. 41	Stadtbibliothek

MÄRZ 2010

DO	04.03.	17:00 Uhr	Führung	Lernen Sie die Stadtbibliothek kennen!	S. 8	Stadtbibliothek
FR	05.03.	16:00 Uhr	Vortrag	Eine Schatzkiste wird geöffnet. Einblicke in Wilhelm Raabes zeichnerisches Werk.	S. 27	Stadtbibliothek
FR	05.03.	20:00 Uhr	Literatur	Best of Poetry Slam...und All Star"	S. 16	Roter Saal
SA	06.03.	20:00 Uhr	Kabarett	Robert Griess: Geht 's noch?	S. 17	Roter Saal
DO	11.03.	18:00 Uhr	Lesung	Anthony Horowitz: Crocodile Tears	S. 42	Stadtbibliothek
FR	12.03.	18:30 Uhr	Konzert	Jazzpiano – Youngster Preis 2010	S. 19	Roter Saal
SA	13.03.	20:00 Uhr	Konzert	"99" – NDW meets Jazz	S. 20	Roter Saal
MO	15.03.	17:00 Uhr	Lesung	Rainer M. Schröder: Die Medici-Chroniken – Hüter d. Macht	S. 43	Stadtbibliothek
DO	18.03.	19:30 Uhr	Vortrag	Der Braunschweiger Wappenbrief von 1438	S. 28	Roter Saal
FR	19.03.	20:00 Uhr	Konzert	Starke Frauen	S. 21	Roter Saal
DO	25.03.	16:00 Uhr	Kinder	Azur und Asmar (Kinderkino)	S. 35	Roter Saal
DO	25.03.	19:30 Uhr	DOKfilm	Plastic Planet	S. 26	Roter Saal
SA	27.03.	20:00 Uhr	Konzert	Telmo Pires & Maria Baptist: Fado in Jazz	S. 22	Roter Saal

informationen



INGANG NORDFLÜGEL (links)

Stadtarchiv
Kulturinstitut
Roter Saal



Abteilung Literatur und Musik

Barrierefreie Eingänge finden Sie an den Seiten des Gebäudes. Das Schloss ist über Aufzüge zugänglich.
Behinderten-WCs sind vorhanden.

INGANG SÜDFLÜGEL (rechts)

Stadtbibliothek



2010

ANFAHRT MIT DEM AUTO



Das Schloss ist leicht zu finden: Ganz zentral in Braunschweig gelegen, gegenüber dem Bohlweg, am Schlossplatz 1, brauchen Sie nur den Hinweisschildern „Schloss“ zu folgen.

Zum Parken Ihres PKW empfehlen wir Ihnen eines der umliegenden Parkhäuser. Bitte beachten Sie dabei die Schließzeiten der Parkhäuser – insbesondere beim Besuch unserer Abendveranstaltungen!

Öffnungszeiten / Schließzeiten der umliegenden Parkhäuser:

Parkhaus Wilhelmstraße

MO – SO | 6:00 Uhr – 23:30 Uhr

Parkhaus Schloss-Arkaden

MO – SA | 7:00 Uhr – 21:30 Uhr,
SO | 11:00 Uhr – 18:00 Uhr

Parkhaus Magni (ehemals Schlosspark)

MO – SA | 7:00 Uhr – 22:00 Uhr,
SO geschlossen

Parkhaus Schlosscarree

MO – SO | 5:00 Uhr – 1:00 Uhr

Stand November 2009 – Änderungen vorbehalten

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Dank der zentralen Lage ist das Schloss mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen:

Mit allen Straßenbahnen:

Der Nordflügel des Schlosses mit dem Roten Saal und dem Stadtarchiv liegt in unmittelbarer Nähe zu der Haltestelle „Rathaus“. Dort stehen Ihnen die Linien M1, M2, M3, M4, 6 und 9 zur Verfügung. Die Haltestelle „Schloss“ ist nah am Südflügel des Schlosses gelegen und wird zudem von der Linie M5 angefahren.

Mit vielen Buslinien:

Die Bushaltestelle „Rathaus“ befindet sich ebenfalls in direkter Nähe. Dort verkehren die Buslinien 230, 418, 420, 422, 443, 450, 452, 480, 493, 499, 566, M 11, M 13 und M 16.



EINTRITTSKARTEN

Informationen, wie Sie Karten für eine Veranstaltung im Roten Saal erhalten, sind in diesem Heft bei der jeweiligen Ankündigung der Veranstaltung vermerkt.

TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF / ONLINE-BESTELLUNG

Sofern bei der Veranstaltung der Zusatz „Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen“ vermerkt ist, können Sie die Eintrittskarten auch telefonisch oder online über www.braunschweig.de/roter-saal-tickets bestellen und sich nach Hause schicken lassen. Hierfür fallen zusätzlich zum Kartenpreis und der Vorverkaufsgebühr Bearbeitungs- und Portokosten von 4,90 € an.

Kartenhotline: 01805 4470*

MO – SA | 8:00 – 20:00 Uhr SO | 10:00 – 20:00 Uhr

*0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Tarife aus den Mobilfunknetzen sind möglich.

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch unter der jeweils bei der Veranstaltung angegebenen Nummer reservieren und erhalten diese dann zum genannten Abendkassenpreis.

**ticket
online**

ERMÄSSIGUNGEN

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten (bis 35 Jahre), Auszubildende, Helfer im sozialen Jahr, Sozialhilfeberechtigte, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Schwerbehinderte (ab 70%) erhalten gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises einen ermäßigten Eintrittspreis, sofern eine Ermäßigung bei den Veranstaltungen ausgewiesen ist. Zudem wird eine Ermäßigung bei Vorlage des BS-Mobilticket-Plus gewährt. Bitte zeigen Sie Ihre Ermäßigungsbeurteilung beim Einlass unaufgefordert vor. Nur so können Sie Ihre Ermäßigung geltend machen.



DAS WICHTIGSTE IMMER IM BLICK

Wünschen Sie sich regelmäßig Programm-Hinweise und aktuelle Informationen des Fachbereichs Kultur per E-Mail direkt auf Ihren Schreibtisch? Unter www.braunschweig.de/kulturnachrichten können Sie diese kostenlos abonnieren und jederzeit wieder abbestellen.

AUF WIEDERSEHEN IM SCHLOSS!

Ende März erscheint das neue Programmheft mit den nächsten Veranstaltungen im Schloss. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Braunschweig, Fachbereich Kultur
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig
Informationen unter Tel. 0531 470-4801
kulturinstitut@braunschweig.de
www.braunschweig.de/kultur

Redaktion

Iris Mügge, Stadt Braunschweig

Konzept und Gestaltung:

KB&I brand consulting & corporate design GmbH,
Braunschweig

Stand

November 2009 – Änderungen vorbehalten

Druckerei

Sigert GmbH, Braunschweig



Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Schlossplatz 1
38100 Braunschweig

Telefon 05 31 470 - 4801
Fax 05 31 470 - 4804
E-Mail: kulturinstitut@braunschweig.de
www.braunschweig.de/kultur-im-schloss